

# Move and Integrate!

## Austrian National Multiplier Event / Webinar

### 6. November 2020

“Planen und Durchführen”

Mag. Katrin Oberholler

Maria Peer, BSc

# 3

## Planen und Durchführen von Unterrichtseinheiten

- ❖ Vorstellung der Trainer\*innen
- ❖ Planung und Durchführung–  
theoretische Annäherung
- ❖ Diskussion & Austausch
- ❖ Mögliche Methoden & Aktivitäten

# Vorstellung Trainer\*innen

## Maria Peer

- ❖ Bachelorstudium Sportwissenschaft
- ❖ Fußballcoach (versch. Zielgruppen und Settings, aktuell USI), Turnierorganisation
- ❖ Fairplay, Juvivo, Grundschullehrerin
- ❖ Masterlehrgang Psychomotorik (laufend)

## Katrin Oberhöller

- ❖ Pädagogin\* / Bildungswissenschaftlerin\*
- ❖ Trainerin\* für Bildungsthemen in der Jugendarbeit (u.a. fairplay)
- ❖ Basketballerin\*
- ❖ Mitbegründerin\* Initiative “Basketball für Vielfalt – gemeinsam gegen Rassismus, Sexismus und Homophobie”

# Interkulturelles Lernen durch Sport I

- **Fremdheit als Ausgangspunkt für Bildung**  
durch neue unbekannter Bewegungsformen >  
Gemeinsamkeiten und Unterschiede erkennen
- **Teamaufgaben als Herausforderungen**  
Konfliktmanagement, Kommunikation, Lösungsorientierung,  
Stärken erkennen
- **Reflexion über die Erfahrung von Fremdheit**
  - nicht nur der Transfer von „Wissen und Techniken“ soll im Mittelpunkt stehen
  - Hintergründe der Teilnehmer\*innen sowie die eigenen Überzeugungen sollen in den Planungsphasen miteinbezogen werden

# Interkulturelles Lernen durch Sport II

- Wer ist in der Gruppe, inklusive Trainer\*in? z.B. Alter, Geschlecht, Herkunft, Sprache, Erfahrung, ...(Modul 1 & 2)
- **Was will ich erreichen? Welche Ziele möchte ich festlegen?**
- **Wie kann ich die Ziele erreichen?**
- **Welche Techniken, Methoden & Materialien benötige ich dafür?**
- Wie hat die Methode gewirkt? Konnten die Ziele erreicht werden? (Modul 4)

# Phasen einer Trainingseinheit zur Förderung des interkulturellen Lernen

<i>Phase einer Trainingseinheit</i>	<i>Art der Aktivität</i>	<i>Interkulturelles Ziel</i>
<b>Begrüßung</b>	Präsentationsspiel, bei dem sich TN*innen vorstellen	TN*innen fühlen sich sicher und verbunden
<b>Aufwärmen</b>	TN*innen wärmen sich auf	Die kulturellen Identitäten der TN*innen werden wahrgenommen und anerkannt und die kulturelle Vielfalt zelebriert
<b>Erste Aktivität</b>	z.B. Team Building-Spiel, bei dem TN*innen zusammenarbeiten, um ein Ziel zu erreichen	TN*innen entwickeln Selbstbewusstsein und Vertrauen ineinander
<b>Hauptaktivität</b>	Fordernde Aktivität um ein persönliches oder kollektives Ziel zu erreichen	TN*innen werden angespornt und motiviert, Aktivität soll Denkprozesse anstoßen
<b>Abwärmen</b>	Bitten Sie jedes Mal eine*n TN*innen , das Abwärmen zu leiten	TN*innen können die Trainer*innenrolle und somit Verantwortung übernehmen
<b>Nachbesprechung</b>	Nachbesprechungsspiel	TN*innen können den Übungsverlauf sowie wichtige Themen im Zusammenhang mit den Lernzielen diskutieren
<b>Aufbruch</b>	Legen Sie eine Netzwerk- oder Kommunikationsstrategie fest (z.B. Chatgruppe, Mailverteiler*in)	TN*innen können mit der Trainer*in oder miteinander in Kontakt treten

# Schlüsselbegriffe für interkulturelles Lernen

<b>Interkulturelle Sensibilität</b>	Fähigkeit, Verständnis und Wertschätzung für kulturelle Unterschiede zu entwickeln, was angemessenes und effektives Verhalten in interkulturellen Umgebungen fördert	Raum 1
<b>Kulturelle Angemessenheit</b>	Setzt interkulturelle Sensibilität in die Tat um, indem Programme oder Interventionen auf bestimmte Kulturen oder Subkulturen zugeschnitten werden	Raum 2
<b>Diversitätsmanagement</b>	Maßnahmen zur Förderung einer stärkeren Einbeziehung von Menschen mit unterschiedlichem Hintergrund	Raum 3
<b>Zugänglichkeit</b>	Überwindung von Hindernissen für den Zugang zu Bildungsprogrammen, einschließlich physischer, materieller und anderer Hindernisse	Raum 4
<b>Schaffung eines sicheren Ortes</b>	Ein vielschichtiges Thema, das physische, moralische, emotionale und technische Sicherheit umfasst	Raum 5
<b>Förderung der kulturellen Vielfalt</b>	Ein Fest der kulturellen Identität und Vielfalt, ohne die Identität von Schülerinnen und Schülern oder Athletinnen und Athleten zu stigmatisieren oder Vorurteile zu schüren	Raum 6
<b>Angemessene Kommunikation</b>	Die Anpassung von Kommunikationsinhalten, -stilen und -formaten, um sicherzustellen, dass sich Schülerinnen und Schüler oder Athletinnen und Athleten unabhängig von ihren sprachlichen Fähigkeiten wohl fühlen	Raum 7
<b>Eigenverantwortung</b>	Schülerinnen und Schüler oder Athletinnen und Athleten beschäftigen sich intensiv mit den Inhalten und übernehmen die persönliche Verantwortung für den Erfolg eines Bildungsprogramms	Raum 8

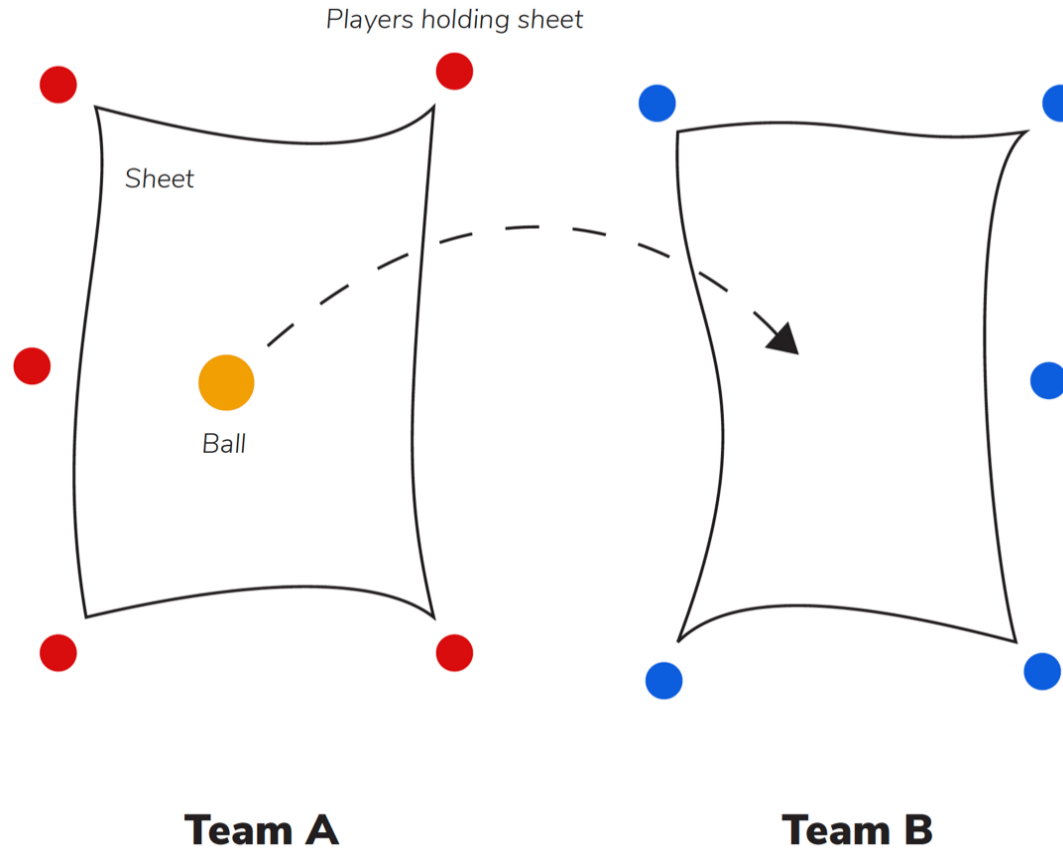
# Diskussion und Austausch

1. Ist dieser Begriff für interkulturelles Lernen wichtig? Warum/Warum nicht?
1. Spielt dieser Begriff in Ihrer Arbeit eine Rolle? Geben Sie ggf. (Praxis)Beispiele
1. In welcher Phase der (Stunden/Trainings)Planung könnte dieser Schlüsselkompetenz besonders wesentlich sein?
1. Fallen Ihnen Übungen/Methoden/ Spiele ein, die diesen Schlüsselbegriff besonders fördern?





# Tuch Volleyball



Anzahl Trainer*innen	1-2
Anzahl Teilnehmer*innen	6+
Typische Altersklasse	10+
Benötigte Zeit	20 min
Benötigter Platz	12m x 10m
Benötigte Materialien	- 2- 4 große Tücher - mind. 2 Bälle
Ziel der Aktivität	Entwicklung von Fähigkeiten zur Kommunikation (non verbal/verbal) mit Menschen mit unterschiedlichem Hintergrund und unterschiedlichen Fähigkeiten
Verwandte Lernkompetenzen	Kommunikation, Führung, Zusammenarbeit, kritisches Denken und Entscheidungsfindung

# Tuch Volleyball

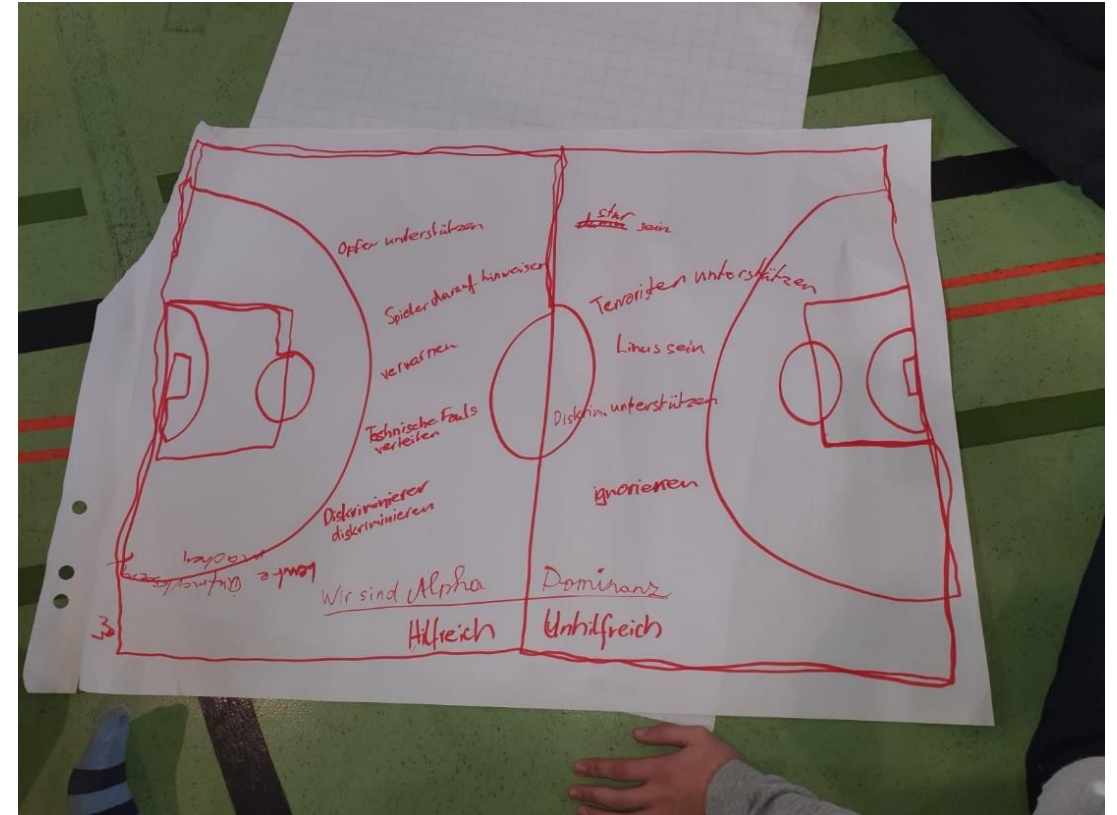
## Mögliche Diskussions- und Reflexionsfragen:

- Was war für dich die größte Herausforderung an diesem Spiel? Warum?
- Wie hat sich die Kommunikation in deinem Team während des Spiels verbessert?
- Wie hast du gemerkt, dass dein Team gut zusammenarbeitet?
- Welche Fähigkeiten hast du eingesetzt, um gut mit anderen zu kommunizieren, sodass ein gemeinsames Ziel erreicht wird? Warum ist eine gute Kommunikation in Teams, in denen mehrere Kulturen vertreten sind, besonders wichtig?
- Welche Kompetenzen benötigt man, um mit Menschen mit unterschiedlichem Hintergrund zu interagieren? Warum?
- Was hast du aus der Kommunikation mit Menschen unterschiedlicher Nationalitäten oder Kulturen gelernt?



# Fussballfeld zeichnen

Anzahl Trainer*innen	1-2
Anzahl Teilnehmer*innen	8+
Typische Altersklasse	12+
Benötigte Zeit	20 min
Benötigter Platz	Klassenraum oder Spielfeld
Benötigte Materialien	- Flipchart-Papier - Stifte
Ziel der Aktivität	Fähigkeit zur Teamarbeit, Entscheidungsfindung und Führung
Verwandte Lernkompetenzen	Kritisches Denken, Selbstbewusstsein und Kreativität





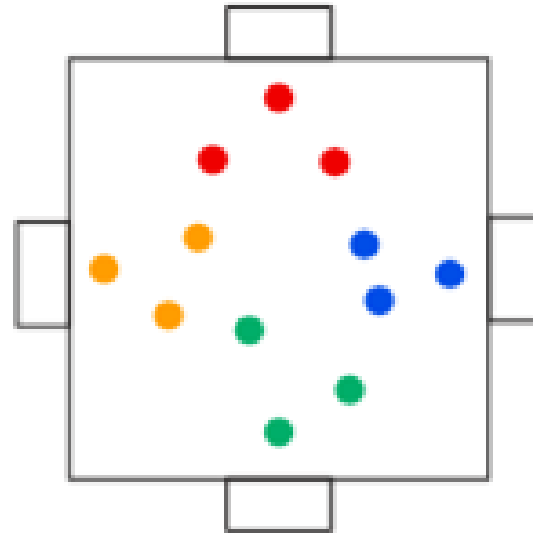
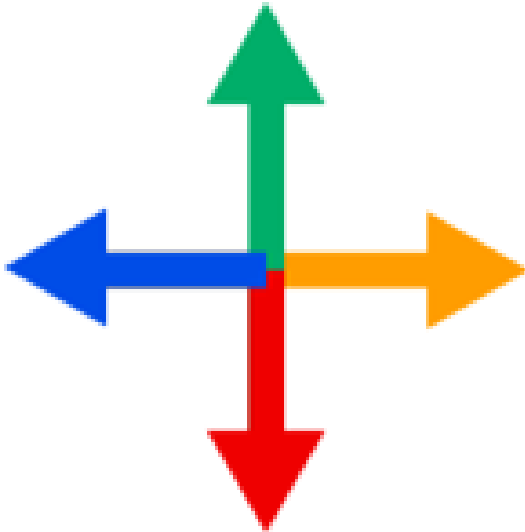
# Fussballfeld zeichnen

## Mögliche Diskussions- und Reflexionsfragen:

- Was war für dich die größte Herausforderung an diesem Spiel?
- Welche Strategien hast du gewählt, um das gemeinsame Ziel zu erreichen?
- Wie hat sich die Kommunikation in deinem Team während des Spiels verbessert?
- Wer hat die Führung übernommen und warum?
- Welche Stärken hast du eingesetzt, um gut mit anderen zu kommunizieren und so ein Ziel zu erreichen?
- Warum ist die Zusammenarbeit und Entscheidungsfindung in Teams wichtig, in denen mehr als eine Kultur vertreten ist?
- Was hast du aus der Kommunikation mit Menschen unterschiedlicher Nationalitäten oder Kulturen gelernt?
- Welches sind die positiven und negativen Kernpunkte des interkulturellen Kontakts im Sport, die du im Gedächtnis behalten wirst?



# Jede\*r für sich



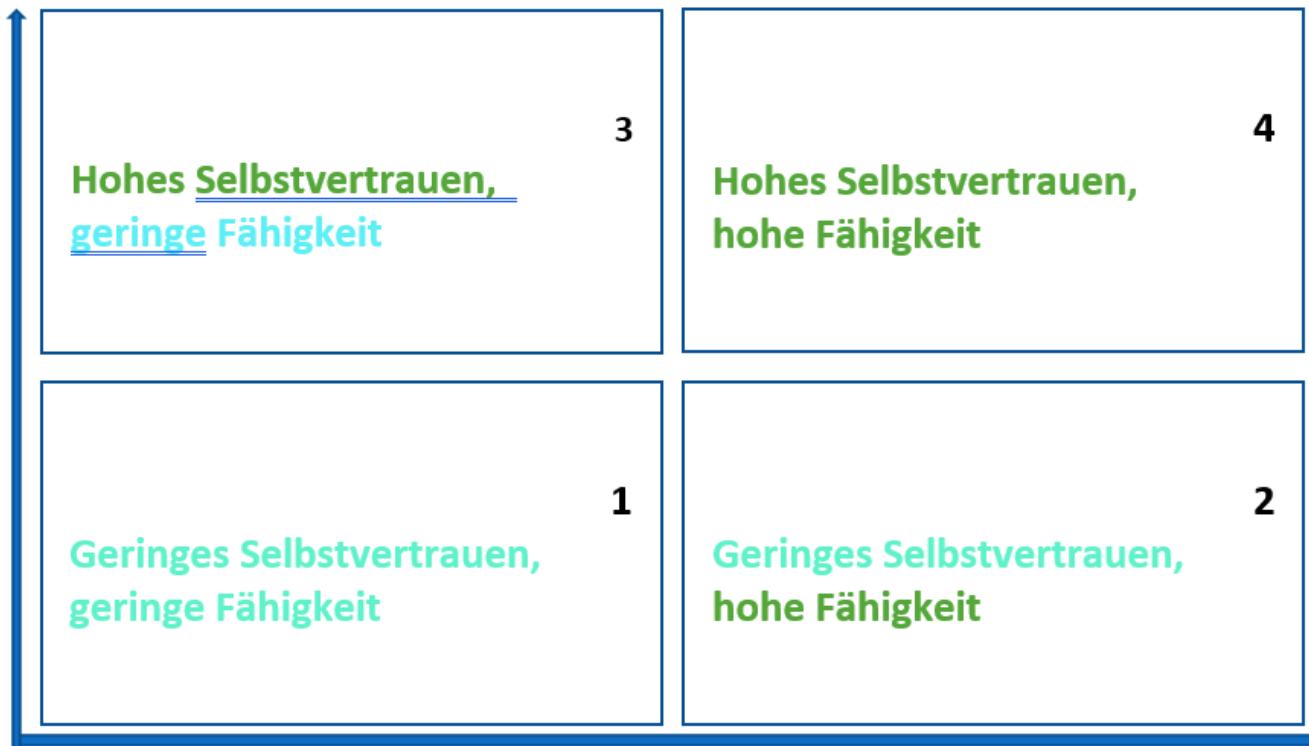
Anzahl Trainer*innen	1-2
Anzahl Teilnehmer*innen	12-24
Typische Altersklasse	12+
Benötigte Zeit	25 min
Benötigter Platz	Handball-Spielfeld
Benötigte Materialien	- 24 Trikots (4 verschiedene Farben x je 6) - 2 Bälle - 12 Kegeln
Ziel der Aktivität	Verbesserung des Verständnisses für Kulturen und Untergruppen
Verwandte Lernkompetenzen	Selbstvertrauen, Kreativität, Planung, Entscheidungsfindung, Zusammenarbeit, Kommunikation, Teamarbeit und Problemlösung

# Jede\*r für sich

## Mögliche Diskussions- und Reflexionsfragen:

- Wie war deine Erfahrung mit diesem Spiel?
- War es eine Herausforderung, das Spiel zu spielen?
- Habt ihr gut gemeinsam gespielt?
- Habt ihr alle dieselben Regeln gehabt und angewendet?
- Wie ähnelt dieses Spiel der Gemeinschaft, in der du lebst?
- Was hast du bisher aus der Interaktion mit Menschen in deiner Gemeinschaft/Gruppe gelernt?
- Inwiefern machen dich die Unterschiede deiner Gruppe/ Gemeinde stärker?
- Was kannst du tun, um dein Bewusstsein für interkulturelle Bildung zu schärfen?
- Wie wird sich das auf deine Leistung in deiner Klasse oder deinem Team auswirken?

# Bringe anderen dein Spiel bei



Anzahl Trainer*innen	1-2
Anzahl Teilnehmer*innen	12-24
Typische Altersklasse	12+
Benötigte Zeit	30 min
Benötigter Platz	Klassenraum oder Spielfeld
Benötigte Materialien	- Flipchart-Papier - Marker/Stifte - Klebeband
Ziel der Aktivität	Ein Spiel aus einer anderen Kultur zu teilen und Strategien für den Umgang mit unterschiedlichen Kompetenzstufen innerhalb Ihrer Klasse oder Ihrem Team zu diskutieren
Verwandte Lernkompetenzen	Selbstbewusstsein, Lehren und Reflektieren, Entscheidungsfindung, kritisches Denken und Problemlösung



# Bringe anderen dein Spiel bei

## Mögliche Diskussions- und Reflexionsfragen:

- Was war schwierig daran, anderen eine Fertigkeit deiner Kultur zu vermitteln?
- Wie kannst du das Selbstvertrauen deiner Teilnehmer\*innen stärken?
- Welche Form von Lob und Anerkennung hilft bei Lernen neuer Fähigkeiten?
- Was hilft dir - deiner Erfahrung nach - Anpassungsfähigkeit aufzubauen?
- Welche Strategie würdest du bei deinen Übungen anwenden, um die Kompetenzentwicklung von TN\*innen zu forcieren?
- Welche Strategien könnten genutzt werden, um z.B. Mädchen dabei zu helfen, Hindernisse für die Teilnahme an Sport und Spiel zu überwinden?



# Zusammenfassung der wichtigsten Punkte

- **Ziele abstecken** und Programme diesbezüglich planen (**verschiedenen Phasen für die Gestaltung**)
- Das **Erfahren von Fremdheit, die kollektive Arbeit an Team-Herausforderungen** und v.a die anschließenden **reflektierenden Diskussionen** sind Schlüsselkomponenten der interkulturellen Bildung im Sport
- Schaffung eines **sicheren, zugänglichen Ortes** und das Anpassen der **Spiele oder Aktivitäten an die Bedürfnisse der verschiedenen Teilnehmer** helfen dabei, dass sich alle Teilnehmer\*innen angesprochen fühlen.